

Zeltlagerbericht `06 oder „Was ist Teamgeist“

Und wieder zogen die „Börscheder Handballer“ aus nach Mönchberg. Um dort ihr Lager mit über 25 Zelten zu errichten. Und wieder wurden alle Rekorde gebrochen. Es waren so viele Teilnehmer, dass alle Zelte aufgebaut und mit Jugendmannschaften belegt waren. Knapp über 180 Mittagessen wurden am Dienstag gekocht und gegessen. Aber dieses Mal möchte ich nicht über unser jährliches Programm, das sich doch jedes Jahr ähnelt, Teilnehmerzahlen und Badespaß berichten.

Dieses Jahr geht es um Kameradschaft, Freundschaft und Teamgeist. Selten waren Teilnehmer so verschiedenen Alters dabei und selten lief ein Zeltlager so harmonisch ab. Manche sagten sogar „fast langweilig“ ;-)

Beim Aufbau beginnt die Kameradschaft, wo jeder jedem hilft. Groß und Klein arbeiten Hand in Hand. Jeder tut was er kann. Und bis zum Abbau und darüber hinaus hält die Freundschaft, die hier gewachsen ist.

Teamgeist ist im Zelt und bei den vielen Aktivitäten, wo verschiedene Aufgaben und Probleme gelöst werden müssen gefragt.

Teamgeist war auch nötig, um es möglich zu machen, das Eröffnungsspiel der WM auf einer Großbildleinwand zu schauen. Neben Leinwand und Beamer mussten Sat-Schüsseln von Häusern montiert, Musikanlagen aus Autos ausgebaut und Empfangsgeräte aufgebaut werden. Und nicht zu letzt, die aus Paletten selbst aufgebaute Tribüne (danke Hilton) sorgten für eine wahre live Atmosphäre. Man möchte fast behaupten unser Teamgeist wurde zur Euphorie und Begeisterung der WM.

Teamgeist und Begeisterung waren auch Thema unseres jährlichen Lagergottesdienstes, den Pfarrer Leibold aus Röllbach mit uns feierte. Dabei war er so locker und unkompliziert, dass er die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer hatte. Vielen Dank Pfarrer Leibold!!

Danken möchte ich auch noch mal allen“ Teamplayern“ sagen die dieses Lager wieder möglich gemacht haben. Angefangen mit den Fahrern der Lkws für Holzaktion, Auf- und Abbautagen und den Firmen die die LKWs jedes Jahr zur Verfügung stellen. Dem Küchenpersonal und Müttern die beim Kochen helfen. Unserem SPAT Team, das wieder mit viel Aufwand tolle Spiele organisiert hat. Der Lagerleitung die mich immer toll unterstützt. Den Gitarrenspielern, die immer für prima Stimmung am Lagerfeuer sorgten, manchmal bis in die frühen Morgenstunden. Bis hin zu jedem einzelnen Teilnehmer, die so ein Zeltlager mit vielen kleinen Arbeiten am laufen halten.

Ich hoffe wir alle konnten und können ein bisschen der Kameradschaft und des Teamgeistes diese Lagers mit in das „normale Leben“ und in die neue Handballsaison nehmen. Das wünscht sich und euch

Euer Michel